

Trumps absurde Handelspolitik führt zur Verarmung der Amerikaner und schadet der Welt

Geschrieben von Jeffrey Sachs

US-Präsident Donald Trump kritisiert das Welthandelssystem und stützt sich dabei auf einen grundlegenden wirtschaftlichen Irrtum. Er behauptet fälschlicherweise, dass das US-Handelsdefizit auf die Ausbeutung durch den Rest der Welt zurückzuführen sei, und wiederholt Aussagen wie: „Über Jahrzehnte hinweg wurden wir wie kein anderes Land in der Geschichte ausgebeutet ...“

Trump beabsichtigt, das Handelsdefizit durch die Einführung von Zöllen zu verringern, um so die Importe zu drosseln und die Handelsbilanz wieder ins Gleichgewicht zu bringen (oder andere Länder dazu zu bewegen, ihre Ausbeutung Amerikas zu beenden). Doch Trumps Zölle werden das Handelsdefizit nicht verringern, sondern stattdessen die Amerikaner verarmen lassen und dem Rest der Welt schaden.

Das Handelsdefizit eines Landes (oder genauer gesagt das Leistungsbilanzdefizit) deutet nicht auf unfaire Handelspraktiken der Überschussländer hin. Es zeigt etwas völlig anderes an. Ein Leistungsbilanzdefizit bedeutet, dass das Defizitland mehr ausgibt als es produziert. Das heißt, es spart weniger als es investiert.

Das Handelsdefizit der USA ist ein Maß für die Verschwendungssucht der herrschenden Klasse der amerikanischen Konzerne, genauer gesagt das Ergebnis chronisch hoher Haushaltsdefizite, die aus Steuersenkungen für die Reichen in Kombination mit Billionen Dollar, die für nutzlose Kriege verschwendet wurden, resultieren. Die Defizite sind nicht die Perfidie Kanadas, Mexikos und anderer Länder, die mehr an die USA verkaufen als die USA an sie.

Um das Handelsdefizit zu beheben, sollten die USA das Haushaltsdefizit beheben. Die Einführung von Zöllen wird die Preise (z. B. für Autos) erhöhen, aber nicht das Handels- oder Haushaltsdefizit ausgleichen, insbesondere da Trump plant, die Zolleinnahmen durch weitaus größere Steuersenkungen für seine reichen Spender auszugleichen. Darüber hinaus werden die USA, wenn Trump Zölle erhöht, mit Gegenzöllen konfrontiert sein, welche die US-Exporte direkt behindern werden. Das Ergebnis wird für die USA und den Rest der Welt nur Verluste bringen.

Schauen wir uns die Zahlen an. Im Jahr 2024 exportierten die USA Waren und Dienstleistungen im Wert von 4,8 Billionen US-Dollar und importierten Waren und Dienstleistungen im Wert von 5,9 Billionen US-Dollar, was zu einem Leistungsbilanzdefizit von 1,1 Billionen US-Dollar führte. Dieses Defizit von 1,1 Billionen US-Dollar ist die Differenz zwischen den Gesamtausgaben Amerikas im Jahr 2024 (30,1 Billionen US-Dollar) und dem Volkseinkommen Amerikas (29,0 Billionen US-Dollar). Amerika gibt mehr aus, als es einnimmt, und leiht sich den Rest vom Rest der Welt.

Trump gibt dem Rest der Welt die Schuld an Amerikas Defizit, aber das ist absurd. Amerika gibt mehr aus, als es einnimmt. Stellen Sie sich Folgendes vor: Als Arbeitnehmer haben Sie ein Guthaben bei Ihrem Arbeitgeber und ein Defizit bei den Unternehmen, bei denen Sie Waren und Dienstleistungen kaufen. Wenn Sie genau so viel ausgeben, wie Sie verdienen, haben Sie ein Guthaben. Nehmen wir an, Sie geraten in einen Kaufrausch und geben mehr aus, als Sie verdienen, indem Sie Kreditkartenschulden aufnehmen. Dann haben Sie ein Leistungsbilanzdefizit. Betrügen die Geschäfte Sie, oder treibt Sie Ihre Verschwendung in die Verschuldung?

Zölle werden das Handelsdefizit nicht beseitigen, solange die finanzpolitische Verantwortungslosigkeit der Konzernplünderer und Steuerhinterzieher, die Washington beherrschen, anhält. Nehmen wir zum Beispiel an, dass Trumps Zölle die Einfuhr von Autos und anderen Waren aus dem Ausland drastisch senken. Die Amerikaner werden dann in den USA hergestellte Autos und andere Waren kaufen, die sonst exportiert worden wären. Die Importe werden sinken, aber auch die Exporte. Darüber hinaus werden neue Zölle, die von anderen Ländern als Reaktion auf Trumps Zölle eingeführt werden, den Rückgang der US-Exporte verstärken. Das Handelsungleichgewicht der USA wird bestehen bleiben.

Die Zölle werden das Handelsdefizit zwar nicht beseitigen, aber sie werden die Amerikaner dazu zwingen, hochpreisige, in den USA hergestellte Waren zu kaufen, die sie zu niedrigeren Kosten von ausländischen Herstellern hätten beziehen können. Die Zölle werden das zunichte machen, was Ökonomen als Handelsgewinne bezeichnen: die Möglichkeit, Waren auf der Grundlage des *komparativen Vorteils* in- und ausländischer Hersteller zu kaufen.

Die Zölle werden die Preise für Autos und die Löhne der Automobilarbeiter in die Höhe treiben, aber diese Lohnerhöhungen werden durch den niedrigeren Lebensstandard der Amerikaner in der gesamten Wirtschaft bezahlt, nicht durch eine Steigerung des Volkseinkommens. Die wirkliche Möglichkeit, amerikanische Arbeiter zu unterstützen, sind Maßnahmen auf Bundesebene, die den von Trump favorisierten Maßnahmen entgegengesetzt sind, darunter eine allgemeine Krankenversicherung, Unterstützung für die Gewerkschaftsbildung und Haushaltsmittel für eine moderne Infrastruktur, einschließlich grüner Energie, die alle mit höheren, nicht niedrigeren Steuern auf die reichsten Amerikaner und den Unternehmenssektor finanziert werden.

Die Bundesregierung deckt ihre Gesamtausgaben nicht durch Steuereinnahmen, was auf die Befürwortung von Steuersenkungen, Steuervermeidung (durch Steueroasen) und Steuerhinterziehung durch wohlhabende Wahlkampfspender zurückzuführen ist. Denken Sie

darán, dass DOGE die Prüfungskapazität der IRS stark eingeschränkt hat. Das Haushaltsdefizit beláuft sich derzeit auf rund 2 Billionen US-Dollar, was etwa 6 Prozent des US-Nationaleinkommens entspricht. Aufgrund der chronisch hohen Haushaltslücke wird die US-Handelsbilanz weiterhin ein chronisches Defizit aufweisen.

Trump sagt, dass er das Haushaltsdefizit durch die Beseitigung von Verschwendung und Missbrauch durch DOGE senken wird. Das Problem ist, dass DOGE die wahre Ursache der Verschwendung falsch darstellt. Das Haushaltsdefizit ist nicht auf die Gehälter von Beamten zurückzuführen, die mutwillig entlassen werden, oder auf die Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Regierung, von denen unser zukünftiger Wohlstand abhängt, sondern auf die Kombination aus Steuersenkungen für die Reichen und rücksichtslosen Ausgaben für Amerikas andauernde Kriege, die Finanzierung der endlosen Kriege Israels, Amerikas 750 Militärbasen im Ausland, die überdimensionierte CIA und andere Geheimdienste sowie Zinszahlungen für die explodierende Staatsverschuldung.

Trump und die Republikaner im Kongress haben es Berichten zufolge auf Medicaid abgesehen – also auf die ärmsten und schutzbedürftigsten Amerikaner –, um Platz für eine weitere Steuersenkung für die reichsten Amerikaner zu schaffen. Möglicherweise sind bald auch die Sozialversicherung und Medicare an der Reihe.

Trumps Zölle werden das Handels- und Haushaltsdefizit nicht beheben, die Preise werden steigen und Amerika und die Welt werden ärmer, weil die Gewinne aus dem Handel verschwendet werden. Die USA werden zum Feind der Welt, weil sie sich selbst und dem Rest der Welt Schaden zufügen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:

Link: Klicken Sie hier

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org